

Inhalt

Geleitwort	7
Vorwort	9
Danksagung	13
1 Einführung	15
Erster Teil: Vorbereitung	
2 Forschungsfrage und Vorannahmen	17
3 Methodik: Transversale Hermeneutik	20
4 Literaturstand	34
4.1 Die demokratische Öffentlichkeit	34
4.2 Sozialphilosophische Öffentlichkeitskonzepte	36
4.2.1 Hannah Arendt: Der öffentliche Raum	36
4.2.2 Jürgen Habermas: „Öffentlichkeit der Vernunft und die Vernunft der Öffentlichkeit“	38
4.2.3 Axel Honneth: Die Öffentlichkeit als institutionelle Grundlage für demokratische Willensbildung	40
4.2.4 Volker Gerhardt: Öffentlichkeit als politische Form des Bewusstseins	44
4.3 Psychosozial-therapeutische Ansätze	47
4.3.1 Testimonio	47
4.3.2 Creative survival	48
4.3.3 Integrative Therapie als „Just Therapy“	52
4.3.4 Normatives Empowerment	57
Zweiter Teil: Durchführung	
5 Das Zeitzeugenbüro in der Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg	62
W. Stiehl, J. Marckstadt, J. Rink	

6 Das Zeitzeugencafé in Magdeburg	95
<i>R.-D. Weske, S. Lustinetz</i>	
7 Veröffentlichung der (unfreiwilligen) Tätigkeit als Inoffizieller Mitarbeiter des MfS	119
<i>M. Kunze</i>	
8 SED-Unrecht, Öffentlichkeit und Menschenrechte	140
<i>R. Jahn</i>	
9 Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg I	178
<i>S. Möbius, U. Groß</i>	
10 Gedenkstätte Moritzplatz Magdeburg II	197
<i>D. Bohse, F. Stucke</i>	
11 Zeitzeugenarbeit und Erziehungswissenschaft	212
<i>K. Dietzel</i>	
12 Psychosoziale Öffentlichkeitsarbeit bei „Gegenwind“	232
<i>St. Trobisch-Lütge, B. Kielhorn, St. Knorr</i>	
13 Öffentliche und therapeutische Räume	256
<i>K.-H. Bomberg</i>	
14 Öffentlichkeit schaffen für die „stummen Opfer“	272
<i>H. J. Freyberger, F. Neuner</i>	
 Dritter Teil: Ergebnisse	
15 Ergebnis-Abstracts	299
16 Beantwortung der Forschungsfrage	317
Literatur	330